

Studien: Erektile Dysfunktion bei Herzschwäche

Welche Erkrankung wird behandelt?

Erektionsstörungen bei Männern mit Herzschwäche

Warum wird die Studie durchgeführt?

Erektile Dysfunktion bzw. Erektionsstörungen führen zu einer beträchtlichen Einschränkung der Lebensqualität. 70 % der Männer mit Herzschwäche (Herzinsuffizienz) leiden zusätzlich unter Erektionsstörungen. In einer vorangegangenen Studie hat ein bereits zugelassenes Medikament gegen Herzschwäche eine Verbesserung bei sexuellen Aktivitäten (intime und sexuelle Beziehungen) gezeigt. Dieser Ansatz soll nun in dieser Studie weiter untersucht werden.

Wie wird die Studie durchgeführt?

Zunächst führen wir ein ärztliches Beratungsgespräch durch, in dem wir die Diagnose überprüfen und mit Ihnen Vor- und Nachteile einer Studienteilnahme sowie Behandlungsalternativen besprechen.

Anschließend bekommen Sie schriftliche Informationen zur Studie, die Sie sich zu Hause in Ruhe durchlesen können. Wenn Sie an der Studie teilnehmen möchten und geeignet sind, kommen Sie an 5-6 Terminen an unser Studienzentrum. Hier werden verschiedene Untersuchungen durchgeführt und Fragebögen von Ihnen beantwortet. Sie werden in eine von zwei Gruppen eingeteilt, die jeweils ein bereits zugelassenes Medikament zur Behandlung von Herzschwäche erhält. Ihre Medikation in Tablettenform nehmen Sie täglich morgens und abends ein. Darüber hinaus beantworten Sie auf einem Tablet wöchentlich einen Fragebogen zu Ihrer sexuellen Aktivität.

Wie lange dauert die Studie?

Ca. 14 Wochen

Was sind die wichtigsten Ein- & Ausschlusskriterien

Einschlusskriterien, u.a.:

- Männer zwischen 18 und 75 Jahren
- Diagnostizierte Herzinsuffizienz (NYHA-Klasse II)
- Milde oder moderate erektile Dysfunktion
- Stabile und sexuell aktive Partnerschaft seit mindestens 6 Monaten

- › Keine Einnahme von Medikamenten gegen erektile Dysfunktion innerhalb der letzten 4 Wochen

Ausschlusskriterien, u.a.

- › Schwerwiegende Erkrankungen (z.B. Nierenerkrankungen, Schlaganfall)
- › Herzschrittmacher oder -transplantation
- › Spezielle andere Herzerkrankungen
- › Insulinabhängiger Diabetes
- › BMI > 35 kg/m²

Ist eine Aufwandsentschädigung möglich?

Wenn Sie die Studie wie geplant bis zum Schluss durchlaufen, können wir Sie für Ihren Aufwand mit insgesamt 175 € entschädigen.